

Junge Oberriexinger Chöre führen »Die Buddy-Holly-Story« auf

Aus den rockigen Urzeiten

Munteres Musical mit Solisten und Chören, Band und Tanzeinlagen

OBERRIEXINGEN (jf). Mit rund 60 Mitwirkenden inszeniert der Gesangsverein »Vulkanika« Oberriexingen am 21. Juni die »Buddy-Holly-Story«. Das Musical zeichnet die wichtigsten Stationen eines frühen Rock-Stars nach, der nur 22 Jahre alt wurde.

»Der Verein ist zwar 121 Jahre alt, aber wir wollen mit modernen Produktionen jedem unserer vier Chöre eine spezielle Plattform geben«, erklärte gestern nachmittag Ortwin Decker. Der 1. Vorsitzende der »Vulkanika« sieht sich auf diesem Weg bestätigt durch bemerkenswerte Musical-Aufführungen wie »My fair Lady«, »Oklahoma« oder »Die Blume von Hawaii«. Diese anspruchsvolle Ausrichtung hat dem Verein ordentlich Zulauf vor allem im Kinder- und Jugendbereich beschert, ergänzt durch den »Jungen Chor«. Diese beiden Chöre tragen auch die Hauptlast der musikalischen Story aus frühen Rock'n'Roll-Zeiten.

Kurz, aber kreativ war das Leben des Texaners Buddy Holly (1937-1959). Er betätigte sich zunächst als Country-Sänger und konnte trotz Widerständen seine Auffassung von Musik durchsetzen. Titel wie »It's so easy«, »Oh Boy« oder »That'll be the day« gehören noch heute zu den Rock-Klassikern und stellen ihn auf eine

Stufe mit Jerry Lee Lewis (»Great Balls of Fire«), auch wenn der noch ein paar Takte vehementer loslegte. Gerade 18 Monate Karriere waren Holly vergönnt, ehe er auf dem Weg zu einem Tourneetermin bei einem Flugzeugabsturz am 3. Februar 1959 ums Leben kam.

Die Aufführung in Oberriexingen konzentriert sich auf den Durchbruch und die kurze Erfolgszeit von Buddy Holly. Dargestellt wird er von Peter Fischer (»Die schwarze Hornbrille habe ich mir schon besorgt«), der in verschiedenen Inszenierungen schon Erfahrungen als Frontmann gesammelt hat. Um die fünf weiteren Sprech- bzw. Gesangsrollen gruppieren sich eine Rockband, der Jugendchor und der Junge Chor sowie aktive Rock'n'Roll-Paare der Tanzsportgemeinschaft »Blau-Weiß« im TV Sersheim. Für Arrangements und Gesamtleitung ist Dirigent Martin Falk zuständig, die Choreographie besorgt Ute Umbcheiden. Bereits seit Jahresanfang laufen die Probenarbeiten, bei einem Wochenend-Seminar in Aurich wird der »Feinschliff« besorgt. Der Vorverkauf in vier Oberriexinger Geschäften beginnt am 5. Juni, und für den (wahrscheinlichen) Fall, daß die Aufführung am 21. Juni ausverkauft ist, hat die Vereinsleitung bereits vorgesorgt: Die Festhalle wurde vorsorglich auch für den 22. Juni reserviert.